30 Jahre Garser Judoka

Edi Schuster wurde Ehrenmitglied des TSV — Erfolgreiche Abteilung

Gars (ba) – Ihr 30jähriges Bestehen feierte die Judoabteilung des TSV Gars mit einem Festabend und dem großen Turnier um das „Wandernde Schwert" im Dojo 90. Edi Schuster erhielt als „Judovater" hohe Auszeichnungen.

Beim gutbesuchten Turnier im Dojo 90 (Bericht im Sportteil) war auch der Präsident des Bayerischen Judoverbandes, Sigurd Seeger anwesend und überreichte Edi Schuster für seine Verdienste die goldene Ehrennadel des Verbandes. Schuster war 20 Jahre Abteilungsleiter und Kassier, 31 Jahre Trainer und Betreuer sowie zehn Jahre Kampfrichter im Bayerischen Judoverband. 1976 legte er die Prüfung zum ersten Dan ab.

Beim Festabend im Gasthaus Ametsbichler setzte sich die Superstimmung fort. Zum Jubiläum spielten die „Kaminger" zünftig auf, Bürgermeister Georg Otter überreichte die wertvollen Preise des Turniers und der Judoabteilung eine Spende für ihre Arbeit. Friedl Gfüllner hatte zur feierlichen Ernennung von „Judovater" Edi Schuster zum achten Ehrenmitglied des TSV Gars seit 1908 eine besonders schöne Urkunde gefertigt, die TSV-Vorstand Freddy Prehofer überreichte: „Der Edi ist immer so etwas wie der gute Geist der Garser Judoka gewesen," meinte er dabei. Er habe am Aufbau der Abteilung und den überregionalen sportlichen Erfolgen wesentlichen Anteil. Die Nachwuchsförderung sei ihm ebenso ein Anliegen gewesen wie die Geselligkeit unter allen Mitgliedern. Prehofer hatte für den begeisterten Bergsteiger Schuster unter anderem auch noch ein entsprechendes Buch dabei.

Die gelungene Festschrift zeigt die sportlichen Erfolge der Garser Judoka auf, die bis zu süddeutschen Einzelmeistertiteln und der Bayernliga-Teilnahme gingen. Freddy Prehofer bezeichnete die Judoka als eine der größten und erfolgreichsten Abteilungen des TSV. Eine Gedenkminute gab es für das schrecklichste Ereignis der Abteilungsgeschichte: den Unfalltod der jungen Judosportler Christian Weber, Jürgen Obergottsberger und Franz Ledermüller im Jahre 1992.

Vorstand Freddy Prehofer (links) ernennt im Beisein von Abteilungsleiter Klaus Schuster Edi Schuster zum Ehrenmitglied des TSV Gars. 22.10. **Foto: Basler**

Zum Geburtstag die Mozartmesse

Hedwig Kelldorfner wurde 90

Mittergars (ba) – Daß zu ihrem 90. Geburtstag jetzt die Orgel-Solomesse von Mozart in der Mittergarser Kirche aufgeführt wurde, hat seinen besonderen Grund: Hedwig Kelldorfner wirkte seit ihrem zehnten Lebensjahr aktiv im Kirchenchor mit, vielfach auch als Solistin. Erst 1995 zog sie sich nach 78 Jahren von diesem besonderen Hobby zurück.

Doch nicht nur die Musik war einer der Mittelpunkte ihres Lebens. In ihrem Heimatort Mittergars, wo sie „beim Heigl" geboren und zusammen mit drei Brüdern und vier Schwestern aufgewachsen ist, war Hedwig Kelldorfner auch als begeisterte Theaterspielerin bekannt. Von 1964 bis 1975 kannten sie die Kinder als die „Schuloma", die in Mittergars zugleich Hausmeisterin war und sich auch um den Schulbus kümmerte.

Lange Jahre ihres nicht immer leichten Lebens arbeitete die Jubilarin bei den Bauern mit, und zu Hause verwaltete sie früher ebenfalls eine kleine Landwirtschaft. Eine zwei Jahre jüngere Schwester lebt noch und reihte sich ebenso in die große Schar der Gratulanten ein wie die Familien der Tochter und des Sohnes, die vier Enkel und zehn Urenkel sowie Bürgermeister Georg Otter und Geistlicher Rat Pfarrer Josef Stemmer.

Noch heute liest die rüstige 90jährige jeden Tag die Zeitung. Leider tragen die Beine in letzter Zeit nicht mehr so gut, sodaß die regelmäßigen Spaziergänge jetzt wegfallen.

Die rüstige Hedwig Kelldorfner (rechts) an ihrem Jubeltag. 22.10.